

Faktor-5-Preis 2016

Die Finalisten-Projekte sind nominiert

Dieses Jahr gingen von Organisationen, Firmen und Privaten 18 Projekte ein. Dabei handelte es sich ausnahmslos um qualitativ hochstehende, vielfältige Projekte. Die Jury, die aus dem Vorstand von sun21 besteht, beurteilte alle Eingaben genau. Sechs Projekte wurden für die Finalistenrunde des Publikumspreises nominiert – einem davon vergab sie den Jury-Preis.

Der Preis besteht aus einem Jury-Preis und einem Publikums-Preis. Stifter der beiden Preise in der Höhe von je 5000 Franken sind die Firmen Tschantré AG und Solvatec AG.

sun21 vergibt mit dem Faktor-5-Preis bereits zum neunten Mal Auszeichnungen für herausragende Projekte zum nachhaltigen Ressourcenmanagement und der Förderung von erneuerbaren Energien, in der grenzüberschreitenden Region Basel.

So vielfältig wie die Wege und Lösungsansätze für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen sind, so breit ist das Spektrum der Finalisten-Projekte für den Publikumspreis.

Das sind die Finalisten für den Faktor-5-Publikumspreis 2016

aventron

Die Kleinkraftwerk Birseck AG ist ein Nischenplayer, die ihren Fokus auf die Produktion von erneuerbaren Energien legt und kontinuierlich die Produktionsmengen ausbaut – und dies schon seit 10 Jahren.

Enersign GmbH

Diese realisierte für Höheners Bio Laden eine Kältesanierung, die im vorliegenden Fall alle Möglichkeiten der effizienten Wärmerückgewinnung mit modernsten Regelungstechniken



Die Jury nahm sich viel Zeit bei der Auswahl der Finalisten aus den eingereichten Projekten.

umsetzt. Selbst die Notkühlung mit Stadtwasser wird mehrfach genutzt. Eine durchdachte, kaskadierte Gesamtregelung aller Anlagenkomponenten sichert einen hocheffizienten und kostenarmen Betrieb.

SwissShrimp AG

Durch die lokale Aufzucht von Shrimps (Rheinfelden/AG) wird eine Reduktion der CO₂-Emissionen pro kg Shrimps um 50 Prozent erreicht. Lokal produzierte Produkte erfordern keine langen Transportwege und sind ökologisch sinnvoll.

Nachhaltigkeitskompass

Die App erleichtert das Auffinden von nachhaltigen, ressourceneffizienten und energiesparenden Gewerbetreibenden und deren Angebote. Clevere Lösungen werden mit der Bevölkerung, mit Unternehmen, Organisationen sowie Experten auf einer einzigen Plattform vernetzt.

Gemeinde Allschwil

Als erste Gemeinde der Nordwestschweiz führte Allschwil im Februar 2016 eine separate Gemischtsammlung für Kunststoffabfälle mittels Haus-zu-Haus-Abfuhr ein. Das Ziel: in zwei Jahren eine Sammelmenge von 200 Tonnen zu erreichen. Durch stoffliche Wiederverwertung von 120 Tonnen Kunststoff werden 360 000 Liter Erdöl eingespart und der CO₂ Ausstoss um 300 Tonnen reduziert.

Stadtpilze Basel e.V.

Regionale, urbane Erzeugung edler Speisepilze auf jährlich 3,2 Tonnen Kaffeesatzsubstrat eines Restaurants, der im Abfall landen wür-

de. Das Projekt vereint Recycling mit lokaler Lebensmittelproduktion in vorbildlicher Weise und schont dadurch Ressourcen.

Via Onlinevoting kann ab dem 1. Juni 2016 die Bevölkerung seine Stimme abgeben und so den Publikumspreis wählen. Am 23. Juni 2016 werden die Gewinner prämiert.

Info

AGENDA

sun21 Anlässe im Juni

3. Juni 2016

Suffizienz-Netzwerk-Schweiz Treffen

Vom «Suffizienz-Netzwerk» zur «Transition Initiative» – Hilfe durch Wandel?
13 Uhr bis 17 Uhr, mit anschliessendem Apéro,
QuBa Basel, Bachletten

6. Juni 2016

Mitgliederversammlung sun21

18:45 Uhr bis 19:45 Uhr, nur für Mitglieder

9. Juni 2016

Sanieren von Mehrfamilienhäusern.

Ein Beratungs- und Umsetzungsprogramm für Immobilienverwaltungen.
18:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Informationsanlass mit anschliessendem Apéro, Parterre Rialto Basel

23. Juni 2016

Faktor-5-Festival mit Verleihung des Faktor-5-Preises

18 Uhr bis 21 Uhr, mit anschliessendem Apéro riche,
Museum Kleines Klingental Basel

Informationen und Anmeldung zu allen Anlässen unter www.sun21.ch